

Gine Elsner

Heilkräuter, "Volksernährung", Menschenversuche


Ernst Günther Schenck (1904-1998): Eine deutsche Arztkarriere

144 Seiten | 2010 | EUR 12.80 | sFr 23.20
ISBN 978-3-89965-419-6



Kurztext: Gine Elsner erforscht die Karriere von Ernst Günther Schenck, der im Zweiten Weltkrieg als Spezialist für Ernährungsfragen für Menschenversuche im KZ Mauthausen verantwortlich zeichnete – eine Tätigkeit, die seinem fachlichen Ansehen in der Bundesrepublik kaum zu schaden vermochte.

Inhalt & Leseprobe:

 www.vsa-verlag.de-Elsner-Schenck.pdf 11 K

Ernst Günther Schenck (1904-1998) war einer der vielen Mediziner, die sich dem Nazi-Regime andienten. Der Sohn aus gutbürgerlichem Haus erwarb zwei Dokortitel. Nach Hitlers Machtübernahme wurde er Mitglied der NSDAP und der Waffen-SS. Er engagierte sich für die im "Dritten Reich" forcierte "wissenschaftliche Naturheilkunde", bevor diese angesichts der militärischen Anforderungen gegenüber der konventionellen Medizin wieder in den Hintergrund geriet. In seiner Eigenschaft als Ernährungsfachmann beriet er während des Zweiten Weltkriegs Herbert Backe, den Staatssekretär im Ernährungsministerium, der entschied, wer im Krieg wie viel zu essen bekam. Schenck hatte Kenntnisse von Massakern an Juden in der Sowjetunion und von den Lebensbedingungen in Ostarbeiterlagern und in Konzentrationslagern. Er war zudem verantwortlich für medizinisch sinnlose Ernährungsversuche an Häftlingen im KZ Mauthausen.

Ein in den 1960er Jahren deshalb gegen ihn angestrebtes Ermittlungsverfahren wurde eingestellt. Schenck gelang es mit zahlreichen Publikationen, die mediale Öffentlichkeit in der Bundesrepublik für sich einzunehmen, nicht zuletzt mit seinem Buch "Patient Hitler" von 1989. Das bislang jüngste Beispiel für die wohlwollende Rezeption ist der Film "Der Untergang" – hier wird Schenck als selbstlos für die Verwundeten der letzten Kriegstage wirkender Arzt gezeigt, ohne Hinweis auf seine Vorgeschichte.

Die Autorin:

Gine Elsner, Prof. Dr., geboren 1943 in Hamburg, bis 2009 Direktorin des Instituts für Arbeitsmedizin des Fachbereichs Medizin der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main. 2009 gab sie bei VSA das Buch von Fanny Englard, "Vom Waisenhaus zum Jungfernhof. Deportiert von Hamburg nach Riga: Bericht einer Überlebenden" heraus.

Quelle: <https://www.vsa-verlag.de/nc/detail/artikel/heilkraeuter-volksernaehrung-menschenversuche/>